

Serien- und Bahneinteilung

1. Reihung der Athletinnen und Athleten

1.1. Reihung erste Runde

Für die erste Runde werden die Athlet/innen wie folgt gereiht

- > Athlet/innen mit einer Leistung indoor 2025, vor
- > Athlet/innen mit einer Leistung 2024 (in- oder outdoor), vor
- > Athlet/innen mit einer PB, vor
- > Athlet/innen ohne Wert.

Hinweis:

Swiss Athletics (NTO, Nationaltrainer) kann Athlet/innen manuell setzen; z.B. dann, wenn ein Athlet / eine Athletin keine aktuelle SB hat. Dies soll aber in der Regel nur bei Athlet/innen getan werden, welche über sehr hohes Niveau verfügen (z.B. Angehörige des Swiss Starters Kader) oder auch bei Ausländer/innen. Mit einer manuellen Setzung sind zwei Ziele verbunden: Die besten Athlet/innen sollen den Final erreichen können und sie sollen nicht bereits im Vorlauf gegeneinander laufen.

1.2. Reihung nach Vorlauf/Halbfinal (bis und mit 400m)

Reihung der Athlet/innen aufgrund der Vorlauf-/Halbfinalresultaten (x = Anzahl Vorläufe):

1	Schnellster VL-/HF-Sieger
2	Zweitschnellster VL-/HF-Sieger
3	Drittschnellster VL-/HF-Sieger, usw.
x + 1	Schnellster Zweitplatzierter
x + 2	Zweitschnellster Zweitplatzierter
x + 3	Drittschnellster Zweitplatzierter, usw.

weiter mit ...

y	Schnellster über die Zeit Qualifizierter
y + 1	Zweitschnellster über die Zeit Qualifizierter
y + 2	Drittschnellster über die Zeit Qualifizierter usw.

Wichtig:

Direkt qualifizierte Athlet/innen ('Q') werden in jedem Fall (auch bei langsameren Zeiten) vor die über die Zeit qualifizierten Athlet/innen ('q') gesetzt.

2. Zick-Zack-Verfahren zur Einteilung von Serien

Nach der Reihung werden die Serien mittel Zick-Zack-Verfahren eingeteilt:
(Bsp. 32 Anmeldungen, 8 Bahnen)

Lauf A	1		8	→	9		16	→	17		24	→	25		32
Lauf B	2		7		10		15		18		23		26		31
Lauf C	3		6		11		14		19		22		27		30
Lauf D	4	→	5		12	→	13		20	→	21		28	→	29

3. Reihenfolge der Serien: Schweizer Modus

Die Reihenfolge der Läufe ist so zu definieren, dass die Serie mit dem schnellsten Athleten (Zick-Zack-Verfahren Lauf A) am Schluss kommt, jene mit dem zweitschnellsten Athleten (Lauf B) als zweitletztes, usw.

4. Athlet/innen des gleichen Vereins

- Athlet/innen desselben Vereins werden in einer ersten Runde nach Möglichkeit nicht in derselben Serie eingeteilt. In diesem Fall ist die langsamere Athletin / der langsamere Athlet mit einer resp. einem vergleichbar starken in einer Nachbarserie zu tauschen.
- Sind Athlet/innen desselben Vereines im gleichen Lauf, werden sie nach Möglichkeit nicht auf nebeneinander liegenden Bahnen eingeteilt.

5. Serien- und Bahneinteilung nach Disziplinen

60m/60mH

Vorlauf

- Zusammensetzung der Serien: Reihung erste Runde & Zick-Zack-Verfahren
- Bahneinteilung: frei gelost
- Reihenfolge der Serien: Schnellster Athlet zuletzt (Schweizer Modus)

Halbfinal

- Zusammensetzung der Serien: Reihung nach VL & Zick-Zack-Verfahren
- Bahneinteilung: 1. Los: Bahnen 3, 4, 5, 6 / 2. Los: Bahnen 2, 7 / 3. Los: Bahnen 1, 8
- Reihenfolge der Serien: Vorlaufschnellster zuletzt (Schweizer Modus)

Final

- Reihung: Reihung nach HF
- Bahneinteilung: 1. Los: Bahnen 3, 4, 5, 6 / 2. Los: Bahnen 2, 7 / 3. Los: Bahnen 1, 8

200m/400m

Vorlauf (bei 2 oder 3 Serien)

- Zusammensetzung der Serien: Reihung erste Runde & Zick-Zack-Verfahren
- Bahneinteilung: Schnellste Zeit: Bahn 4 / zweitschnellste Zeit: Bahn 3 / usw.
- Reihenfolge der Serien: Schnellster Athlet zuletzt (Schweizer Modus)

Vorlauf (ab 4 Serien)

- Zusammensetzung der Serien: Reihung erste Runde und Verteilung auf die Serien gemäss folgendem Schema (Beispiel mit 16 Athlet/innen; analog bei mehr oder weniger Athlet/innen):
 1. Serie 7 – 8 – 9 – 16
 2. Serie 5 – 6 – 10 – 15
 3. Serie 2 – 3 – 11 – 14
 4. Serie 1 – 4 – 12 – 13
- Bahneinteilung: Schnellste Zeit: Bahn 4 / zweitschnellste Zeit: Bahn 3 / usw.
- Reihenfolge der Serien: Schnellster Athlet zuletzt (Schweizer Modus)

Final

		Bahn 4	Bahn 3	Bahn 2	Bahn 1
• Bahneinteilung	bei 2 VL	1. Q	2. Q	1. q	2. q
	bei 3 VL	1. Q	2. Q	3. Q	1. q
	ab 4 VL	1. q	2. q	3. q	4. q

800m/1500m/3000m

Vorlauf

- Zusammensetzung der Serien: Reihung erste Runde & Zick-Zack-Verfahren
- Bahneinteilung: 800m Gemäss Reihung in folgenden Bahnen 4 – 3 – 2 – 1 – 1 – 2 – 3 – 4
1500m frei gelost
- Reihenfolge der Serien: Schnellster Athlet zuletzt (Schweizer Modus)

Final

- Reihung: 800m Reihung erste Runde
1500/3000m nicht nötig
- Bahneinteilung: 800m Gemäss Reihung in folgenden Bahnen 4 – 3 – 2 – 1 – 1 – 2 – 3 – 4
1500/3000m frei gelost

HAUPTSPONSOREN

